

INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

05. Dezember 2017

Qualität macht bei den InnungMalern den Unterschied

Die Innungsmaler Qualitäts-Standards

Die Mitgliedsbetriebe der Maler- und Lackiererinnung Mittelbaden/Nord setzen konsequent auf Qualität, sind absolute Vorreiter im Handwerk: Bereits im Jahr 2010 haben sie gemeinsame Qualitäts-Standards festgeschrieben. Im vergangenen Jahr hat die Mitgliederversammlung einstimmig die Ergänzung um die beiden Punkte Ökologie und Ausbildung beschlossen.

Die Qualitäts-Standards im Wortlaut:

Der Mitgliedsbetrieb verpflichtet sich nach den Qualitäts-Standards der Maler- und Lackiererinnung Mittelbaden/Nord

- seine eingegangenen **Verpflichtungen** gegenüber dem Kunden, dem eigenen Fachbetrieb und der eigenen Fachorganisation (Innung und Verband) gewissenhaft zu erfüllen;
- die übernommenen **Arbeiten** stets fachgerecht, terminkonform und vollständig auszuführen und die jeweils gültigen Qualitäts-Standards seines ausgeübten Handwerks zu beachten und einzuhalten;
- bei der Auswahl der **Materialien** und der **Verarbeitung** auf die Vereinbarkeit mit dem Umweltschutz zu achten und neben der Einhaltung der geltenden Gesetze besonderes Augenmerk auf die **ökologische Verträglichkeit** und **Nachhaltigkeit** der Arbeiten zu legen;
- mit dem Kunden jederzeit über die vereinbarten Leistungen und deren Ausführung eine **einvernehmliche Regelung** anzustreben und hierzu auch den Fach-Mediator der Innung hinzuzuziehen;
- seinen Betrieb nach **kaufmännischen Grundsätzen** zu führen und sich im Wettbewerb partnerschaftlich und fair zu verhalten sowie im Umgang mit den Handwerkskollegen und -kolleginnen das **Gebot der Fairness** zu achten;
- an den von der Innung angebotenen **Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen** in angemessenem Umfang, mindestens jedoch drei Mal pro Kalenderjahr entweder persönlich oder mit seinen Betriebsangehörigen aktiv teilzunehmen;
- die **Auszubildenden** während ihrer Ausbildungszeit zu fördern und **zu qualifizieren**;
- die Ziele und die Arbeit der Fachorganisation, insbesondere der Innung nach Kräften zu fördern und sie zu unterstützen und insbesondere bei einer freiwillig übernommenen ehrenamtlichen Vorstands- oder Ausschussfunktion aktiv **zum Erfolg der Innungsarbeit beizutragen**;
- den **Kontakt** und die **Kooperation** mit den Marktpartnern aus der Industrie, den Lieferanten sowie den Sozialpartnern zu pflegen und aktiv mitzugestalten.

[Stand: Dezember 2016]